

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

963. Schlechter, R. 1921. "Die Scrophulariaceen von Mikronesien." [The Scrophulariaceae of Micronesia]. *Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie* 56, pp. 570–575.

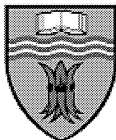
Overview of those members of the plant family which have been recorded for Micronesia. Includes examples collected on Guam (various sources) and on Saipan by Ch. Gibbon.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie

herausgegeben von

A. Engler

Sechsfundfünfzigster Band

Mit 32 Figuren im Text und 4 Tafeln



Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig

1921

23. Die Scrophulariaceen von Mikronesien.

Von

R. Schlechter.

Die Familie der *Scrophulariaceae* spielt in der Zusammensetzung der Flora von Mikronesien eine sehr geringe Rolle. Alle zu ihr gehörenden Gewächse im Gebiete gehören nur weit verbreiteten Arten an, die sowohl im westlicheren Malaysien oder den Philippinen als auch zumeist in Papuasien nachgewiesen worden sind.

Der Grund, welcher mich veranlaßt, hier eine Aufzählung der Spezies der Familie aus dem Gebiete zu geben, ist hauptsächlich die Tatsache, daß viele dieser häufigen Pflanze nicht selten falsch ausgelegt worden sind, und es somit wünschenswert erschien, einmal eine Übersicht über die Arten zu erhalten, die bis jetzt wirklich in Mikronesien gesammelt wurden. Wir kennen bisher 10 Arten der Familie aus Mikronesien, die sechs verschiedenen Gattungen angehören. Endemismen fehlen, soweit bis jetzt zu übersehen ist, vollständig.

In der folgenden Aufzählung habe ich, da vier von den Gattungen nur in einer Art vertreten sind und zwei nur je drei gut unterschiedene Arten aufweisen, davon abgesehen, einen besonderen Bestimmungsschlüssel zu geben. Dagegen habe ich bei den einzelnen Arten, wo nötig, Bemerkungen über ihre unterscheidenden Merkmale beigefügt.

1. *Limnophila* R. Br.

1. *L. fragrans* (Forst.) Seem., Flor. Vit. (1867) p. 180.

Ruellia fragrans Forst., Prodr. (1786) p. 243.

Gratiola lucida Heyne, ex Rheede Hort. Malab. IX. (1689) t. 78.

Adenosma fragans Sprgl., Syst. II. (1825) p. 829.

Limnophila serrata Gaud., Voy. Freyc. (1826) p. 448.

Stemodia sessilis Bth., Scroph. Ind. (1835) p. 23.

Stemodia tenuiflora Bth., Scroph. Ind. (1835) 23.

Limnophila conferta Bth., in D. C. Prodr. X. (1846) p. 387.

Limnophila repens Bth., in D. C. Prodr. X. (1846) p. 387.

Achimenes repens Herb. madr., ex Bth. in D. C. Prodr. X. (1846) p. 387.

Ambulia fragrans Drake Cast., Flor. Polyn. Franç. (1893) p. 140.

Karolinen: Yap, an feuchten Stellen an sandigen Orten auf den bergigen Grasflächen (VOLKENS n. 265. — Blühend im Dezember 1899); an sehr nassen Stellen, oft direkt im Wasser, im Grasland, auf dem Missionsberg (G. VOLKENS n. 329. — Blühend im Januar 1900).

Palau-Inseln: Korrör (P. RAYMUNDUS n. 426. — Blühend im Jahre 1907); in Grasformationen, auf Korrör, 20—40 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 44116. — Blühend und fruchtend im Februar 1914).

Marianen: Guam (C. GAUDICHAUD. — Im März 1849). J. B. THOMPSONS Sammler n. 469).

Durch die ovalen kurzen Blätter und die sitzenden Blüten ist die Art von *L. indica* (L.) Merr. stets leicht zu unterscheiden. Sie scheint im ganzen westlichen Teil des Gebietes sehr häufig zu sein. Sowohl die auf Korrör, als auch die auf Yap gesammelten Exemplare stimmen mit der von GAUDICHAUD als *Limnophila serrata* Gaud. beschriebenen Pflanze sehr gut überein.

Nach Angaben von P. RAYMUNDUS und LEDERMANN ist der einheimische Name der Spezies auf Korrör »allegelakl« oder »anlegelagel«.

Var. *brevis* Schltr. n. var. differt a forma typica habitu humiliore, brevior, foliis floribusque minoribus.

Palau-Inseln: Im Buschwalde auf Kalkfelsen ohne Erdboden, 40—100 m ü. M., auf Korrör (C. LEDERMANN n. 44104. — Blühend und fruchtend im Februar 1914).

Eine viel niedrigere, kräftige Varietät mit kleineren Blättern und Blüten, aber sonst allen Merkmalen der Stammform. LEDERMANN gibt für diese Varietät den einheimischen Namen »tertil« an.

2. *L. indica* (L.) Merr., in Phil. Journ. Sci. IX. (1914) p. 140.

Hottonia indica L., Syst. ed. 10 (1759) p. 919.

Gratiola trifida Willd., Spec. Pl. I. (1797) p. 104.

Limnophila gratioloides R. Br., Prodr. (1810) p. 442.

Limnophila trifida Sprgl., Syst. II. (1825) p. 802.

Limnophila myriophylloides Roth, Nov. Spec. (1821) p. 294.

Columnnea balsamea Roxb., Fl. Ind. III. (1832) p. 97.

Hydropityon pedunculatum Ser., in DC. Prodr. I. (1824) 422.

Ambulia indica W. & F. Wight, ex Safford in Contr. U. S. Nat. Herb. IX. (1905) p. 181.

Marianen: Auf der Insel Guam (C. GAUDICHAUD. — Im März 1849).

Im allgemeinen ist die Art durch die Heterophyllie leicht kenntlich, außerdem aber durch die einzeln in den Achseln der Blätter auf langen Stielen stehenden Blüten charakterisiert. Das von GAUDICHAUD gesammelte Exemplar ist als »*Bonnaya*« verteilt worden, während ein als »*Limnophila gratioloides*« ausgegebenes nicht hierher gehört, wie schon bei oberflächlicher Betrachtung an den sitzenden Blüten ersichtlich ist.

Var. *Raymundi* Schltr. n. var. differt a forma typica caule erecto vel adscendente crassiore, foliis omnibus indivisis, lanceolata-ligulatis, breviter sed manifeste dentatis.

Palau-Inseln: Ohne nähere Angaben (Prof. KRAEMER — im Jahre 1910); auf Korrör, in Tarofeldern (P. RAYMUNDUS n. 457. — Im Jahre 1907).

Während die Stammform der Art sich durch Heterophyllie auszeichnet, sind bei dieser Varietät alle Blätter vollkommen gleich ausgebildet. Leider sind an sämtlichen Blüten die Korollen bereits abgefallen.

Der einheimische Name der Varietät ist auf Korror »aaml«.

3. **L. sessiliflora** Bl., Bijdr. (1826) p. 750.

Hottonia sessiliflora Vahl, Symb. II. (1791) p. 36.

Marianen: Guam (C. GAUDICHAUD), ebenda (J. B. THOMPSONS Sammler n. 53).

Die Art ist leicht vor der anderen dadurch zu erkennen, daß bei ihr alle Blätter tief zerschlitzt sind und die Blüten ohne jeden Stiel in den Achseln der Blätter sitzen. Das von GAUDICHAUD gesammelte Exemplar ist als »*Limnophila gratiolooides*« verteilt worden, gehört aber sicher hierher, da es sitzende Blüten und tiefgeteilte Blätter hat.

2. **Bacopa** Aubl.

1. **B. Monniera** (L.) Wettst., in Engl. & Prantl, Pflanzfam. IV, 3b (1894) p. 77.

Gratiola Monniera L., Cent. Pl. II. (1756) n. 120.

Bramia indica Lam., Dict. I. (1783) p. 459.

Herpestis Monniera H. B. & Kth., Nov. Gen. & Spec. II. (1817) p. 366.

Septis repens Lour., Flor. Coch. (1790) p. 392.

Herpestis spathulata Bl., Bijdr. (1826) p. 748.

Monniera monniera Britton, in Mem. Torr. Bot. Cl. V. (1894) p. 292.

Marianen: Guam (Guam Exper. Stat. n. 10).

Ich habe Material dieser Pflanze aus dem Gebiete nicht gesehen. Ihr Vorkommen auf der Insel Guam wird von E. D. MERRILL in seiner Arbeit über die Flora von Guam, in Phil. Journ. Sci. v. IX., angegeben. Da die Art sowohl in Malaysien und Nord-Australien nachgewiesen ist und auch sonst in den Tropen eine sehr weite Verbreitung besitzt, hat ihr Vorkommen im Gebiete nichts Überraschendes an sich. Auffallend ist dagegen, daß sie bisher aus Papuasien noch nicht vorliegt.

3. **Torenia** L.

1. **T. polygonoides** Bth., Scroph. Ind. (1835) p. 39.

Herpestis polygonoides Bth., in Wall. Cat. (1830) n. 3897.

Torenia cardiosepala Bth., Scroph. Ind. (1835) p. 39.

Palau-Inseln: Niederliegendes Kraut im Walde bei Ngarsul, auf Babelthaob, 10—15 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 14426. — Blühend und fruchtend im Februar 1914).

Diese fast im ganzen Monsungebiete weitverbreitete Pflanze liegt bisher nur von diesem einen Standort vor. Es ist aber anzunehmen, daß sie im Gebiete häufiger ist. Die Art ist leicht kenntlich durch den fast kugeligen Kelch mit breiten Flugeln. In der Tracht erinnert sie etwas an *Adenosma javanicum* (Bl.) Koord., mit der sie in Herbarien zuweilen verwechselt wird.

4. **Lindernia** All.

1. **L. crustacea** (L.) F. v. M., Census (1882) p. 97.

Capraria crustacea L., Mant. (1767) p. 87.

Antirrhinum hexandrum Forsk., Flor. Aeg.-Arab. (1775) p. 43.

- Gratiola lucida* Vahl, Enum. I. (1804) p. 95.
Torenia flaccida R. Br., Prodr. (1810) p. 440.
Hornemannia ovata Link & Otto, Ic. Pl. Sel. I. (1820) p. 9, t. 3.
Gratiola aspera Roth, Nov. Pl. (1824) p. 44.
Tittmannia ovata Rehb., Ic. Exot. I. (1823) p. 27.
Torenia varians Roxb., Flor. Ind. III. (1832) p. 96.
Morgania lucida Sprgl., Syst. II. (1825) p. 802, 803.
Mimulus javanicus Bl., Bijdr. (1825) p. 283.
Torenia lucida Ham., ex Wall. Cat. (1830) n. 3962.
Peristeira panicata Griff., Notul. IV. (1854) p. 449.
Pyxidaria crustacea O. Ktze., Rev. Gen. II. (1894) p. 464.

Karolinen: Ponape, auf sonnigem Kulturland unter Kokospalmen, bei Pailapalap, 40—50 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 13964. — Blühend und fruchtend im Januar 1914); Yap (SENFFT — im Jahre 1904); im Grase auf dem Telegraphenberg, auf Yap, 280 m ü. M. (G. VOLKENS n. 237. — Blühend und fruchtend im Dezember 1899).

Palau-Inseln: Ohne nähere Angabe (Prof. KRAEMER — im Jahre 1910); auf ariden Stellen überall in der Grasformation auf Korror, 20—40 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 44280. — Blühend und fruchtend im Februar 1914).

Marianen: In schwarzer Erde der Felsspalten auf den Berggipfeln, auf Saipan, 300 m ü. M. (CH. GIBBON n. 4156. — Blühend im August 1912).

Wohl die gemeinste Scrophulariacee im Monsun-Gebiete. Sie ist vor den anderen Arten der Gattung in Mikronesien immer leicht dadurch kenntlich, daß der Kelch nur im oberen Drittel in fünf Zähne geteilt ist, während er bei den anderen Arten fast bis zum Grunde funfspaltig ist.

Als einheimischen Namen der Art auf Korror gibt LEDERMANN »rdersil« an.

2. *L. Pyxidaria* All., Misc. Taur. III. (1755) p. 478.

Anagalloides procumbens Krock. Flor. Siles. II. I. (1790) p. 398.

Gratiola inundata Kit., ex Sprgl. Pugill. I. (1813) p. 4.

Tittmannia erecta Bth., in Wall. Cat. (1830) n. 3947.

Gratiola integrifolia Roxb., Flor. Ind. I. (1832) p. 437.

Vandellia erecta Bth., Scroph. Ind. (1835) p. 36.

Lindernia Kitaibelii G. Don, Gen. Syst. IV. (1838) p. 557.

Ilysanthes gratioloides Regel, Flor. Ussur. (1864) p. 420.

Vandellia pyxidaria Maxim., in Bull. Acad. Mosc. XX. (1895) p. 449.

Pyxidaria procumbens Aschers. et Kan., Cat. Cormoph. (1877) p. 60.

Marianen: Auf der Insel Guam (J. B. THOMPSONS Sammler n. 238).

Von dieser auf der nördlichen Erdhalbe weitverbreiteten Art ist nur der eine Standort im Gebiete bekannt geworden.

Die Art steht infolge des tiefgeteilten Kelches der *L. pusilla* (Willd.) Schltr. nahe, ist aber durch die aufrechte Tracht und kleinere Blüten, sowie durch schmalere Blätter leicht zu unterscheiden.

3. *L. pusilla* (Willd.) Schltr. n. comb.

Gratiola pusilla Willd., Spec. Pl. I. (1797) p. 405.

- Torenia hirta* Cham. & Schld., in *Linnaea* II. (1829) p. 575.
Tittmannia pusilla Bth., in *Wall. Cat.* (1830) n. 3945.
Tittmannia sulcata Bth., in *Wall. Cat.* (1830) n. 3946.
Columnnea minuta Roxb., *Fl. Ind.* III. (1832) p. 98.
Vandellia scabra Bth., *Scroph. Ind.* (1835) p. 36.
Bonnaya VahlII G. Don, *Gen. Syst.* IV. (1838) p. 538.
Stemodia minuta G. Don, *Gen. Syst.* IV. (1838) p. 542.
Vandellia monnieriioides Ham., ex Hk. f. *Flor. Br. Ind.* IV. (1884) p. 284.
Torenia globosa Ham., ex Hk. f. *Flor. Br. Ind.* IV. (1884) p. 284.
Pyxidaria pusilla O. Ktze., *Rev. Gen.* II. (1894) p. 464.
Lindernia scabra Wettst., in *Engl. & Prantl Pflzfam.* IV, 3b. (1894) p. 79.

Karolinen: Auf steppenähnlichen Grasflächen, Leperei, auf Ponape, 100 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 13592. — Blühend und fruchtend im Dezember 1913); an feuchten Stellen im Grasland, auf der Insel Yap (G. VOLKENS n. 204, n. 328. — Blühend und fruchtend Dezember-Januar 1890—1900).

Diese Art ist von *L. Pyxidaria* All. unschwer durch den kriechenden Habitus, runde, am Rande gekerbte oder gezahnte Blätter in ziemlich großen Abständen und die meist einzeln erscheinenden Blüten zu unterscheiden. Ein gutes Merkmal der Art findet sich übrigens in den schmallanzettlichen, spitzen, stets deutlich behaarten Kelchzipfeln.

5. *Ilysanthes* Raf.

4. *I. veronicifolia* (Retz.) Urb., in *Ber. Dtsch. Bot. Ges.* II. (1884) p. 436.

- Gratiola veronicaefolia* Retz., *Obs.* IV. (1810) p. 8.
Gratiola grandiflora Retz., *Obs.* IV. (1810) p. 8 (?).
Gratiola racemosa Roth, *Nov. Pl.* (1821) p. 9.
Bonnaya veronicaefolia Sprgl., *Syst.* I. (1825) p. 44.
Bonnaya grandiflora Sprgl., *Syst.* I. (1825) p. 44.
Bonnaya Rothii Dietr., *Spec. Pl.* I. (1831) p. 551.
Bonnaya rigida Bth., in *Wall. Cat.* (1834) n. 3859.
Bonnaya procumbens Bth., in *Wall. Cat.* (1834) n. 3860.
Bonnaya peduncularis Bth., *Scroph. Ind.* (1835) p. 34.
Bonnaya bracteata Griff., *Notul.* IV. (1854) p. 107.
Lindernia veronicifolia F. v. M., *Fragm.* VI. (1868) p. 104.

Karolinen Truk-Inseln (Prof. KRAEMER n. 47 — im Jahre 1910); an einem ausgetrockneten Wasserloch auf der Insel Yap (G. VOLKENS n. 510. — Blühend und fruchtend im April 1900).

Palau-Inseln: In steppenähnlicher Grasformation auf Korrer, 20—40 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 14182. — Blühend und fruchtend im Februar 1914); auf ehemaligen Taropflanzungen, bei Ngarsul, auf Babelthaob, 5—10 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 14389. — Blühend und fruchtend im Februar 1914).

Marianen: Guam (J. B. THOMPSONS Sammler n. 112).

Diese im ganzen Monsungebiete weitverbreitete Pflanze ist unter den Scrophulariaceen Mikronesiens durch ihre schmalen, fast kurzpfriemlichen, den Kelch doppelt überragenden Früchte zu erkennen. Die Blüte ist weiß, anfangs leicht blaßviolett überlaufen, wird aber später etwas gelblich.

Nach LEDERMANN heißt die Pflanze auf Korrör bei den Eingeborenen »rderdil«.

6. *Scoparia* L.

1. *S. dulcis* L., Spec. Pl. (1753) p. 168.

Scoparia ternata Forsk., Flor. aeg.-arab. (1775) p. 30.

Karolinen: Bei der großen Mauer der »Kolonie«, Pailapalap, auf Ponape, 20—30 m ü. M. (C. LEDERMANN n. 13908. — Blühend und fruchtend im Dezember 1913).

Von dieser in den Tropen der ganzen Welt allenthalben verwilderten Pflanze liegt bisher nur ein Exemplar aus Mikronesien vor. Sonst ist sie bisher noch nicht dort beobachtet worden. Wahrscheinlich ist sie also erst ganz kurzlich eingeschleppt worden und es wird interessant sein, festzustellen, wie schnell sie sich nun verbreitet. Merkwürdigerweise scheint die Pflanze bis jetzt auch noch auf Neu-Guinea zu fehlen.